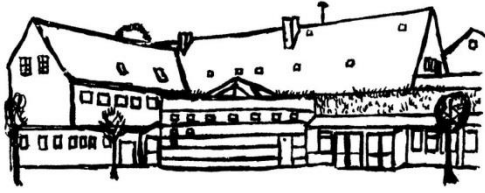


Grundschule Russee



Unser Leitfaden für Schulleben und Unterricht





Grundschule Russee

Russeer Weg 11-13

24111 Kiel

☎ 0431 260 486 10

Fax: 0431 260 486 29

✉: grundschule-russee@schule.landsh.de

Geschäftszeiten:

Mo - Do 7.45 Uhr - 12.00 Uhr

Russee, im September 2017

Liebe Eltern,

unser Schul-ABC ist eine Übersicht über unser Schulleben, unser Schulprogramm und unsere pädagogische und fachliche Arbeit.

Hier erfahren Sie, was uns wichtig ist und was Sie für den Schulalltag Ihres Kindes wissen sollten.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind eine fröhliche Grundschulzeit, Freude am Lernen und Entdecken, an gemeinsamen Erlebnissen und viele schöne Erinnerungen.

Wenn Sie Probleme haben, sind wir gerne für Sie da. Wenden Sie sich an die zuständige Klassenlehrkraft, die dann alles weitere veranlassen wird.

Für Anregungen und Kritik sind wir dankbar.

Mit herzlichen Grüßen,
für das Kollegium

Birkheid Torff
Schulleiterin

Inhaltsverzeichnis

Anfangsunterricht	4	Polizei	16
Beurlaubung	4	Religion	16
Betreute Grundschule	4	Schülerverhalten	16
Chor	4	Schulgarten	17
Coaching	5	Schulsozialarbeit	17
Computer	5	Schulische Assistenz	17
Deutsch als Zweitsprache	5	Schulweg	17
Differenzierung	5	Schwimmunterricht	18
Ehrenamtliche Helfer	6	Sekretariat	18
Einschulung	6	Sinus	18
Eltern	6	Sportfest	18
Elternsprechzeiten	8	Sportunterricht	19
Fahrradprüfung	8	Terminkalender	19
Fasching	8	Verabschiedung der 4.Klassen	19
Förderung	8	Verlässlichkeit	19
Fotos	9	Vertretung	20
Fundsachen	9	Weihnachtsbasteln	20
Hausaufgaben	9	Wettbewerbe	20
Hausmeister	10	Zeitraster	20
Hausschuhe	11	Zukunftsschule	20
Homepage	11		
Internet-ABC-Schule	11		
Kinderbücherei	11		
Kinderbüro	12		
Klassenbildung	12		
Klassenübergreifender Unterricht	12		
Konzerte	13		
Kooperationen	13		
Kranke Kinder	13		
Lernen am anderen Ort	14		
Mensa	14		
Medienkonzept	14		
Lernwerkstatt	14		
Musicals, Theaterstücke	14		
Notfallnummern	14		
Parkplatz	15		
Pausenkonzept	15		
Philosophie	15		

Anfangsunterricht

Um den Übergang der Kinder vom Kindergarten in die Grundschule so gut wie möglich zu gestalten, stehen wir in engem Austausch mit den Kitas. Nach der Einschulung lernen die Kinder in den ersten Tagen die Schule und das Gelände kennen. Die Paten aus den 3. Klassen helfen ihnen dabei.

Der Morgen beginnt mit der Lautgebärdengymnastik, mit Silbentraining in rhythmischen und spielerischen Übungen. Bewährt hat sich seit Jahren das Lehrwerk Karibu, das die Silbe in den Mittelpunkt stellt, in Verbindung mit den Mori-Heften, nach dem Prinzip des Kieler Leseaufbaus.

Beurlaubung

Eine Unterrichtsbefreiung bis zu 6 Wochen/ Schuljahr kann laut Schulbesuchsordnung in besonderen Fällen, nach schriftlichem Antrag, durch die Klassenlehrkraft ausgesprochen werden. Eine Beurlaubung vor und nach den Ferien, zum Zweck einer Urlaubsreise, ist davon ausgeschlossen. Andere Gründe im Anschluss an Ferienzeiten sind per schriftlichem Antrag bei der Schulleitung einzureichen und werden ggf. per Einzelfallentscheidung genehmigt.

Betreute Grundschule

Ab 7.00 Uhr bis zum Unterrichtsbeginn um 8.00 Uhr, sowie nach 12.00, bzw. 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr können Ihre Kinder in der Betreuten Grundschule, einem Elternverein, direkt in unserem Schulgebäude betreut werden. Alle Kinder unserer Schule, die betreut werden müssen, ist ein Platz sicher. Bitte wenden Sie sich an den Vorsitzenden, Herrn Axel Ahrens, info@axelahrens.de, Tel: 0171

Chor

Ab dem Schuljahr 2017/18 gibt es zwei Chöre für die Jahrgänge 1/2 und 3/4 als AG-Angebot. Die Teilnahme ist freiwillig und erfolgt durch Anmeldung. Nach einigen Schnupperstunden ist der Chor verbindlich, damit wir für Aufführungen und Konzerte planen können. Es werden spielerische Übungen zur Stimmbildung, Rhythmusschulung, Singen mit Bewegung und viel Spaß angeboten. Die Lieder sind altersgemäß und kindgerecht. Mehrfach im Jahr wird es kleine Auftritte und Konzerte im Rahmen schulischer Veranstaltungen geben.

Coaching

Kinder mit besonderen Lernbedürfnissen (Begabungsförderung, Verhalten, Ordnung, Arbeitstechniken, ...) bekommen das Angebot, schuljahresbegleitend mit einem Lerncoaching beraten zu werden. Dies findet im Rahmen der Differenzierungsstunden statt.

Computer

Es gibt einen PC-Raum, der im Oktober 2017 modernisiert und renoviert wird. Es gibt Activeboards in 4 Klassenräumen und wir arbeiten mit interaktiven, digitalen Lehrbüchern.

Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Kinder, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, erhalten zusätzlichen Förderunterricht im Rahmen der regulären Studentafel. Wesentliches Element ist das Hören von Hörbüchern, die in der Schule ausgeliehen werden, um die Sprache im Kontext zu erleben und die Übungsintensität zu erhöhen. Bitte unterstützen Sie Ihre Kinder dabei.

Differenzierung

Differenzierung bedeutet, dass leistungsstarke Kinder sich nicht langweilen und Kinder, die mehr Hilfe brauchen, nicht überfordert werden. Bereits in der Eingangsphase (Klasse 1 und 2) besteht die Möglichkeit, den Stoff der ersten zwei Jahre in einem, zwei oder in drei Jahren zu bearbeiten.

In allen Schuljahren bieten wir den Kindern Materialien an, die eine Auswahl in der Schwierigkeit und/oder im Umfang ermöglichen. Manchmal werden die Aufgaben in einem „Bündel“ zusammengestellt, manchmal durch Symbole gekennzeichnet.

Auch einzelne Bereiche wie Schrift, Rechtschreibung oder spezielle Leseförderung, können in den Mittelpunkt rücken. Bei besonderen Bedürfnissen wird ein Lernplan erstellt, der ausgewählte Lernziele mit Eltern, Lehrern und Kind gemeinsam formuliert und verfolgt.

Wir stellen das einzelne Kind in das Zentrum unseres fachlichen und pädagogischen Handelns und individualisieren das Lernen. Daher verzichten wir auf Klassenspiegel bzw. Durchschnittsangaben unter Tests und Klassenarbeiten.

Ehrenamtliche Helfer *

Ehrenamtliche Helfer bereichern unser Lernen: Schulgarten, Kinderbücherei, Lernwerkstatt, Projektstage, Lesestunden mit den Mitgliedern des Mentor-Vereins und vieles mehr.

Jeder Helfer, der längere Zeit bei uns tätig ist, muss eine Verschwiegenheitserklärung unterzeichnen.

*** Hier und im folgenden Text schließt aus Gründen der leichteren Lesbarkeit die männliche Form die weibliche mit ein.**

Einschulung

Vor den Einschulungsgesprächen (Anfang November) findet im Oktober ein Tag der offenen Tür statt, um Kindern und Eltern die Schule vorzustellen.

Kurz vor den Sommerferien bieten wir einen Informationsabend für die Eltern der neuen Erstklässler.

Die Einschulung findet am 3.Tag nach den Sommerferien um 9.00 Uhr statt. Am Abend vor der Einschulung, um 18.00 Uhr, wird die große Sporthalle von den Eltern des 2. Jahrgangs und den Eltern des neuen 1. Jahrgangs für die Einschulungsfeier vorbereitet.

Zur Einschulungsfeier sind Eltern, Angehörige und Freunde herzlich willkommen, leider können wir nicht für alle einen Sitzplatz anbieten.

Für die Wartezeit, während die neuen Erstklässler ihren ersten Unterricht erleben, wird ein Elternkaffee von den Eltern des 2. Jahrgangs organisiert. Die Einnahmen kommen dem Förderverein zugute.

Eltern

Eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus ist für den schulischen Erfolg Ihres Kindes entscheidend. Deshalb ist ein offener, vertrauensvoller Austausch besonders wichtig.

Folgende Werte sollten im Schulalltag Berücksichtigung finden:

Rücksichtnahme, Höflichkeit, Offenheit und Toleranz, Ordnung, Kritikfähigkeit, sowie auch Grenzen, Regeln, Strukturen und Konsequenzen.

Folgende Wünsche haben wir an die Eltern:

- Schicken Sie Ihr Kind **pünktlich** zur Schule.
- Fördern Sie die **Selbstständigkeit** Ihres Kindes.
- Kümmern Sie sich darum, dass Ihr Kind die **Hausaufgaben** erledigt.
- Kontrollieren Sie täglich das Hausaufgaben- bzw. Mitteilungsheft und die **Postmappe**. Zeichnen Sie die Mitteilungen der Lehrer ab, damit wir wissen, dass Sie diese gelesen haben! Sollten Sie eine Mitteilung an uns haben, so zeichnen wir diese ebenfalls ab, wenn Ihr Kind uns diese vorlegt.
- Sollte Ihr **Kind krank** werden, so rufen Sie uns bitte an, oder schicken eine Mail. Wenn Ihr Kind wieder gesund ist, geben Sie eine schriftliche Entschuldigung mit in die Schule (Vorlagen finden Sie auch auf der Homepage).
- Geben Sie Ihrem Kind bei vorhersehbaren Terminen am Vormittag (Arztbesuche etc.), schon vorher eine **schriftliche Entschuldigung** mit.
- Wenn in der Klasse Ihres Kindes **meldepflichtige Krankheiten** auftreten, informieren wir Sie durch Informationsbriefe des Gesundheitsamtes. Deshalb ist es erforderlich, dass Sie uns über solche Krankheiten sofort berichten! Dazu gehören: Läusebefall, Masern, Salmonellen, Röteln, Krätze und etliche seltenerer Krankheiten. Fragen Sie beim Arzt nach, wenn Sie unsicher sind.
- Bei einem ernsthaften **Schulunfall** Ihres Kindes melden wir uns bei Ihnen. Es ist wichtig, dass uns **alle Notfallnummern** vorliegen und die angegebenen Personen unter dieser Nummer **sofort** erreichbar sind!
- Für Unterrichtsmaterialien, Veranstaltungen usw. fallen manchmal **Kosten** an. Das Geld wird von den Lehrern in der Schule eingesammelt, bzw. auf ein Klassenkonto überwiesen. Bitte geben Sie es in einem verschlossenen Umschlag, mit Namen versehen und passend abgezählt, mit zur Schule, oder überweisen Sie auf das entsprechende Konto.
- Kommen Sie zu den **Elternabenden**.
- Fördern Sie die **Lust am Lesen!**
- Schränken Sie den **Medienkonsum** soweit wie möglich ein. Viele Untersuchungen belegen, dass schwache Schulleistungen und erhöhte Aggressivität in engem Zusammenhang mit erhöhtem Fernseh- und PC-Spiele-Konsum stehen.
- Um die **Sicherheit** Ihrer Kinder zu gewährleisten, bitten wir Sie, nicht mit dem PKW auf dem Lehrerparkplatz oder auf dem Rad-/Fußweg zu parken, sondern Ihre Kinder in der Reinickendorfer Straße zu entlassen. Von dort sind es nur ein paar Schritte zur Bedarfsampel.

Elternsprechzeiten

... werden von den Lehrkräften individuell nach Absprache angeboten.

Fahrradprüfung

In Zusammenarbeit mit der Präventionsabteilung der Polizei werden unsere Kinder auf die verantwortungsbewusste Teilnahme am Straßenverkehr vorbereitet. Möglichst zu Beginn der 4. Klasse findet das Fahrradtraining im Stadtteil statt, das mit einer Prüfung endet. Danach dürfen die Kinder offiziell mit dem Rad zur Schule kommen. Bei der Prüfung benötigen wir Ihre Hilfe als Streckenposten im Stadtteil.

Fasching

Wir feiern Fasching am Freitag vor dem jeweiligen Rosenmontag. In der großen Sporthalle wird eine Bewegungslandschaft aufgebaut. Darum sollten die Kostüme „bewegungstauglich“ sein.

Förderung

Im Rahmen des Schulkonzepts ist die Förderung aller Schülerinnen und Schüler gemäß ihrer sozialen, kognitiven, motorischen und sprachlichen Voraussetzung von zentraler Bedeutung.

Unsere Schule kooperiert mit dem Förderzentrum am Göteborgring.

Jede Klasse der Eingangsstufe (Jahrgang 1 und 2) erhält präventive Förderung: eine Förderschullehrerin und eine Regelschullehrerin sind für einige Schulstunden/Woche doppelt besetzt.

Die präventive Förderung dient einer möglichen Verhinderung/ Früherkennung von sonderpädagogischem Förderbedarf in den Förderschwerpunkten Sprache und Lernen.

Zusätzlich bietet das Förderzentrum Sprachförderung in Kombination mit Psychomotorik, Lese- und Mathematikintensivförderung sowie Schulische Erziehungshilfe an.

Für sonstige Förderbedarfe werden in der Frühförderung von 7.30 - 8.00 Uhr ggf. weitere Fördergruppen angeboten.

Lesepaten des Vereins Mentor führen mit einzelnen Kindern einmal pro Woche Leseförderung durch.

Im Rahmen der Binnendifferenzierung versuchen wir, jedes Kind nach seinen Möglichkeiten und seinem individuellen Lerntempo zu fördern. Zur Differenzierung gehören die Doppelbesetzung einiger Stunden, offene Arbeitsformen (Wochenpläne, Stationsarbeit, Werkstattarbeit) und differenziertes Arbeitsmaterial.

Fotos

In den Zeiten sozialer Netzwerke müssen wir sensibel mit der Veröffentlichung von Fotos umgehen. Darum ist das Fotografieren und Filmen bei öffentlichen Veranstaltungen nicht gestattet. Es gibt Eltern, die nicht wünschen, dass ihre Kinder in der Öffentlichkeit abgebildet werden. Diesen Wunsch gilt es zu respektieren. Darum bitten wir Sie um Ihr Verständnis. Wir fragen eine Fotoerlaubnis ab und bemühen uns, gemeinsam mit Ihnen, im Rahmen der Entwicklung eines Medienkonzeptes, eine vernünftige Lösung zu finden.

Fundsachen

Im Laufe der Zeit sammelt sich in der Schule eine erhebliche Sammlung an Fundstücken an. Wir sammeln diese von Ferien zu Ferien bei Herrn Wonde in der Hausmeisterloge. Fragen Sie Ihre Kinder nach vermissten Dingen, erinnern Sie an Jacken, ... und beschriften Sie Ihre Sachen. Jeweils nach den Ferien geben wir verwertbare Sachen an das Rote Kreuz weiter, alles andere werfen wir weg.

Hausaufgaben

Hausaufgaben ergänzen die schulische Arbeit. Sie sind fester Bestandteil des Lernprozesses und dienen dazu, das im Unterricht Erarbeitete einzuprägen, einzuüben und anzuwenden. Sie tragen dazu bei, dass Schülerinnen und Schüler die Fähigkeit erwerben, Lernvorgänge selbst zu organisieren, sowie Arbeitstechniken- und mittel selbst zu wählen und einzusetzen.

Tipps für das erfolgreiche Anfertigen von Hausaufgaben:

- Legen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind für jeden Tag der Woche eine Hausaufgabenzeit fest; berücksichtigen Sie Mittagessen, eine Erholungszeit und die Freizeitaktivitäten des Tages.
- Ihr Kind braucht zu Hause einen geeigneten Arbeitsplatz:
 - Tisch und Stuhl sollten der Größe des Kindes angepasst sein.

- Der Tisch sollte so stehen, dass das Licht von vorn bzw. von links kommt (bei Linkshändern von rechts).
- Der Arbeitsplatz Ihres Kindes sollte keinerlei Ablenkungsmöglichkeiten bieten.
- Es sollten nur erforderliche Bücher, Hefte und Schreibgeräte an dem Arbeitsplatz liegen.
- Das Kind braucht für seine Hausaufgaben Ruhe. Bitte sorgen Sie dafür, dass Fernseher, Radio usw. abgeschaltet sind. Vermeiden Sie Störungen.
- Ihr Kind sollte versuchen, die Hausaufgaben alleine zu bewältigen. Beantworten Sie jedoch im Vorfeld mögliche Fragen und geben Sie Anregungen, wenn Probleme auftreten. Sie sollten möglichst nicht während der Anfertigung der Hausaufgaben neben Ihrem Kind sitzen!
- Wenn Sie den Eindruck haben, dass Ihr Kind die Aufgaben nicht verstanden hat, schreiben Sie eine kurze Mitteilung ins Hausaufgabenheft. So weiß die Lehrkraft, dass hier noch Erklärungsbedarf besteht.
- Ebenso verfahren Sie bitte, wenn Ihr Kind deutlich länger als empfohlen für die Aufgaben benötigt.
- Die Hausaufgaben sind erst beendet, wenn der Ranzen für den nächsten Tag vollständig gepackt ist (Sportsachen usw. nicht vergessen!).
Grundschüler brauchen dabei elterliche Unterstützung!

Zeitraumen für tägliche Hausaufgaben:

- 1.Jahrgang: max. Dauer 30 Min.
- 2.Jahrgang: max. Dauer 30-45 Min.
- 3./ 4.Jahrgang: max. Dauer 60-90 Min.

Ob am Wochenende Hausaufgaben erteilt werden, entscheidet die Lehrkraft.

Hausmeister

Unser Hausmeister sorgt im Haus für Ordnung und Sauberkeit, holt Bälle von Dächern, besorgt, entsorgt, versorgt unsere Schule mit allem, was das Gebäude und Gelände benötigt.

Hausschuhe

In unserer Schule werden Hausschuhe getragen, um die Klassenräume sauber zu halten. Bitte beschriften Sie die Schuhe mit Namen und ersetzen Sie zu kleine Schuhe.

Homepage

Unsere neue Homepage befindet sich momentan noch im Aufbau - in Kürze werden Sie dort alle wichtigen Informationen über Abläufe u.ä., Aktuelles, Berichte über Aktionen, Feste, Vordrucke für Entschuldigungen u.ä., Materiallisten, Elternbriefe uvm. finden. Die Homepage wird auch Bestandteil unseres Medienkonzeptes sein.

Internet-ABC-Schule

Zwei Kollegen nehmen an einer Fortbildung teil, die die Entwicklung eines Medienkonzeptes beinhaltet. Innerhalb von zwei Jahren sollen Ihre Kinder lernen, in kleinen, angeleiteten Schritten über eine spezielle Internetseite, sich verantwortungsbewusst und selbstständig im Netz zu orientieren. Darüber hinaus werden auch Einblicke in Word, PowerPoint u.ä. gewährt und über die Gefahren im Netz aufgeklärt.

Kinderbücherei

In unserer Schule gibt es eine Kinderbücherei. Diese ist montags, mittwochs und freitags in den beiden letzten Pausen geöffnet und wird von ehrenamtlichen Helfern betreut. Die Kinder können hier stöbern und ein Buch für drei Wochen ausleihen.

Im **Jahresverlauf** gibt es für jeden Jahrgang Aktionen.

1. Klassen:

- nach den Herbstferien, Einführung in die Kinderbücherei
- es besteht die Möglichkeit an einer wöchentlichen Vorlesestunde teilzunehmen

2. Klassen:

- Lesepatzen für die Kindergartenkinder - hier werden den zukünftigen Erstklässlern in der Schule Bücher vorgelesen

3. Klassen

- Durchführung des Büchereiführerscheins
- Büchereipausendienst für einen festgesetzten Zeitraum
- Vorlesewettbewerb im 2. Halbjahr

4. Klassen:

- Autorenlesung in der Kinderbücherei im zweiten Halbjahr
- Buchvorstellung neuerwerbener Bücher

Die Kinderbücherei ist aktiv in unser Schulleben eingebunden und wird von jeder Klasse regelmäßig besucht.

Bei Antolin im Internet können die Kinder Verständnisfragen zu gelesenen Büchern beantworten und dabei Punkte für ihr Klassenkonto sammeln. Das spornt an und steigert die Lesefreude.

Zu verschiedenen Themen bieten wir Sachbücher an.

Täglich lesen: In einem Fenster zum Schulhof liegt ein Buch aus, in dem täglich eine Seite weitergeblättert wird.

Kinderbüro

Das Kinderbüro ist in der großen Pause geöffnet. Es ist eine Anlaufstelle für Schüler und bietet ihnen die Chance, diese mit pädagogisch beratender Unterstützung zu bearbeiten und möglichst zu lösen. Schüler mit Streitschlichterausbildung unterstützen die Arbeit.

Klassenbildung

Die 1. Klassen werden von uns so gebildet, dass das Geschlechterverhältnis ausgeglichen ist und jedes Kind seinen Wunsch nach einer Freundin oder einem Freund erfüllt bekommt. Wir bemühen uns, Wünsche, die den Schulweg oder die Betreuung betreffen, zu berücksichtigen.

Die Kinder erfahren bei der Einschulungsfeier in welche Klasse sie kommen. Manchmal sind während der Grundschulzeit Klassenaufteilungen oder Neubildungen nötig (wenn z.B. eine Klasse zu klein wird).

Klassenübergreifender Unterricht

Von Zeit zu Zeit werden Klassen- und jahrgangsübergreifende Projekte durchgeführt, dass der gesamte Jahrgang gemeinsame Vorhaben durchführen kann. Dadurch wird die Teamfähigkeit gefördert. Die Kinder können ihre Parallelklassen besser kennenlernen und neue Freundschaften schließen.

Konzerte

In regelmäßigen Abständen treffen sich die Klassen, teilweise mit, teilweise ohne Öffentlichkeit, um gemeinsam Gelerntes zu präsentieren, zu singen und zu musizieren. Für die Aufführungen üben die Klassen Gedichte, Tänze o.ä. ein, im Musikunterricht und beim Chor werden passende Lieder gelernt.

Kooperationen

- Mit den **Kitas im Stadtteil** findet ein regelmäßiger Austausch im Hinblick auf die Gestaltung des Übergangs der Kinder in die Schule, Schnuppertage der Kitakinder, Absprachen bzgl. der Klasseneinteilung und gemeinsame Aktionen statt.
- Besuche der Schulleitung bei den Stadtteilkonferenzen und den Ortsbeiratssitzungen und die Planung und Bearbeitung gemeinsamer Anliegen, Feste, ...
- Zusammenarbeit mit den weiterführenden Schulen, gegenseitige Unterrichtshospitationen, Absprachen über die Vorbereitung unserer Kinder, gemeinsame Projekte, z.B. Kunsttag
- Mit der Kirche bei der Gestaltung gemeinsamer Schulgottesdienste.
- Weitere Kooperationen sind geplant ...

Kranke Kinder

Um kranke oder leicht verletzte Kinder kümmert sich die Klassenlehrkraft bzw. die Lehrkraft, die gerade in der Klasse unterrichtet. Oft legen sich diese Kinder auf die Matte im Klassenraum. Wir bitten Sie, Ihr Kind nur gesund zur Schule zu schicken, bzw. in Notfällen schnell erreichbar zu sein, damit Sie es abholen und ggf. den Arzt aufsuchen können.

In schwer einschätzbaren Situationen versuchen wir möglichst mit Ihnen gemeinsam zu entscheiden, ob der Notarzt gerufen wird. In kritischen Situationen, tun wir das entsprechend unseren Erste-Hilfe-Lehrgängen Notwendige. Nach Rücksprache mit Ihnen kann Ihr Kind auch allein nach Hause gehen.

Lernen am anderen Ort

In allen Jahrgängen werden Ausflüge, Besichtigungen und ggf. Klassenfahrten, passend zu den Themen des Unterrichts, durchgeführt. Sie werden i.d.R. auf den Elternabenden abgesprochen. Für diese Vorhaben ist die Begleitung durch Eltern

erwünscht. Wenden Sie sich bei finanziellen Problemen bitte an uns. Ihre Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Medienkonzept

Medien bestimmen unseren Alltag, leider auch zunehmend den unserer Grundschul Kinder, die Youtube, WhatsApp, ... sehen und nutzen. So werden sie mit Themen und Inhalten konfrontiert, die nicht für sie bestimmt sind. Wir sehen die Gefahren und Chancen dieser Medien und wollen gemeinsam mit Ihnen ein Medienkonzept entwickeln, das eine Handlungsanweisung für Sie als Eltern, eine Orientierung für die Kinder und eine Richtlinie für uns als Lehrkräfte sein soll. Es wird auf der Schulkonferenz beschlossen. Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung.

Mensa

Unsere Schule verfügt über eine Mensa, in der die Kinder der Betreuten Grundschule essen können. Das Catering und die Bestellung erfolgt über PariServe, Kronshagen.

Musicals, Theaterstücke...

... sind wichtige Erfahrungen für die Kinder. Sie sind motiviert, auch lange Texte zu lernen, steigern ihr Selbstbewusstsein, wenn sie auf der Bühne etwas präsentieren und erleben direkte Bestätigung für das Geleistete.

Notfallnummern

müssen **immer** auf dem neuesten Stand sein!

Gewünscht sind möglichst mehrere Nummern. Bitte senden Sie uns per Mail jede Veränderung zu.

Parkplatz

Das Parken auf unserem Lehrerparkplatz ist nur für Lehrkräfte und Mitarbeiter der Schule gestattet. Wir bitten Sie, sich daran zu halten, denn leider sehen wir immer wieder, dass Eltern hier parken und ihre Kinder bis zum Klassenraum bringen. Dies ist nicht notwendig und häufig müssen sich Lehrkräfte dann einen Parkplatz in der Nähe der Schule suchen. Bitte halten Sie sich daran, denn wir würden den Parkplatz nur ungern mit einer Schranke versehen. Das Parken im Russeer Weg ist auch unglücklich, da der Verkehr dadurch behindert wird.

Halten Sie lieber in der Nähe der Schule und lassen Sie Ihr Kind zumindest noch ein kleines Stück laufen.

Pausenkonzept

Unser Pausenkonzept ermöglicht den Kindern sehr viel Freiheit und gibt ihnen die Möglichkeit der aktiven Mitgestaltung und Mitverantwortung. Die Kinder entwickeln und verändern es selbst weiter. Sie sind in der Pausen-AG und als Schülersaufsichten (Klasse 3/4) tätig und entwickeln neue Vorhaben und Regeln. Für den Notfall ist das Lehrerzimmer schnell zu erreichen. Die Tür ist geöffnet. Die Kinder sollen sich so verhalten, dass ihnen die Nutzung des gesamten Gebäudes einschließlich der Pausenhallen, mit Besuchen anderer Klassen etc. ermöglicht. Das heißt: Rennen, Toben und Turnen sind verboten!

Flexible Schülersaufsichten gehen „Streife“. Klassen im Wechsel versehen den Sicherheitsdienst für die verschiedenen Geländezonen. Sie sind an gelben Westen zu erkennen. Der Aufsichtsplan für die Lehrkräfte hängt an der Hausmeisterloge.

Am Fenster zum großen Schulhof können Pausenspiele ausgeliehen werden. Das Ausleih-Amt versehen Kinder. Als Pfand wird der Schülersausweis abgegeben. Bei unsachgemäßem Umgang wird dieser eingezogen. Bei Verlust des Ausweises kann ein neuer für 5,- € erstellt werden.

Philosophie

Als Alternative zum Religionsunterricht bieten wir Philosophieunterricht an. Eine Lehrkraft hat sich entsprechend ausgebildet. Die Schulkonferenz hat beschlossen, dass im Philosophieunterricht des 4. Jahrgangs auch das Thema Weltreligionen behandelt wird. Alle Kinder sind eingeladen, die schulischen Veranstaltungen in der Kirche, zu besuchen.

Polizei

Mit der Polizei arbeiten wir im Rahmen der Verkehrserziehung und Radfahrprüfung eng zusammen. Wenn Kinder von Fremden angesprochen werden, sprechen wir mit ihnen über das Verhalten auf dem Schulweg. Bei einer akuten Gefährdungslage informieren wir die Eltern.

Prävention

Vorsorge, um Schlimmes zu verhindern – in diesem Sinne bemühen wir uns um Gewaltprävention im Rahmen unseres Pädagogischen Konzeptes und führen verschiedene Aktionen durch. Ebenso bemühen wir uns um die Gesundheit Ihres Kindes und thematisieren gesunde Ernährung, Bewegung, Hygiene, Körper, Zahnpflege, ... im Unterricht. Bitte unterstützen Sie uns, indem Sie Ihrem Kind keine Süßigkeiten oder zuckerhaltige Getränke mit in die Schule geben, fördern Sie Bewegung im Alltag und fahren Sie Ihr Kind nicht mit dem Auto zur Schule.

Religion

Bei uns wird evangelischer und katholischer Religionsunterricht erteilt. Anlässlich christlicher Feste besuchen wir mit den Kindern die Russeer Kirche. Dort finden Gottesdienste statt, die gemeinsam mit der Pastorin vorbereitet werden, z.B. zu St. Martin, Erntedank, Reformation. Der Besuch einer Moschee und /oder einer Synagoge ist für den 4.Jahrgang vorgesehen. Für katholische und muslimische Kinder ist an den wichtigsten Feiertagen ihres Glaubens unterrichtsfrei.

Schülerverhalten

In unserer Schule sollen sich alle wohlfühlen. Die Kinder lernen, friedlich und respektvoll miteinander umzugehen. Wir erziehen die Kinder zu Empathie, das heißt, mit dem anderen mitzufühlen, sich in den anderen hineinzusetzen. Deshalb gibt es Regeln für den Unterricht und für die Pausen. Alle Kinder lernen die STOPP-Regel kennen. Wenn diese nicht eingehalten wird, kann ein Kind sich an die Lehrkräfte oder an das Kinderbüro wenden. Alle Kinder müssen die Schulregeln (Schulordnung, Pausenordnung) kennen und einhalten. Die Klassenregeln hängen in jedem Klassenraum. Bei Bedarf wird eine Regel der Woche bzw. des Monats erstellt.

Schulgarten

Unser Schulgarten ist ein außergewöhnlicher Ort der Naturbegegnung für unsere Kinder:

- der Bauerngarten mit dem angeschlossenen Geräteschuppen und dem Komposthaufen
- einige Pflanz- und Saatbeete mit Bienenhotels
- der Frühblüherpfad, der Tastpfad mit den Sinnessügeln
- die Gewürz- und Kräuterbeete
- das „Grüne Klassenzimmer“, die Sitz- und Beobachtungsplätze

- viele Nisthilfen

Wir nutzen das Gelände im Unterricht. Unsere Garten-AG pflegt das Entstandene und schafft Neues.

Gemeinsam mit Eltern- und Lehrerhilfe erledigen die Kinder im Frühling und Herbst die Gartenarbeit. Es werden Frühjahrs- und Herbsttermine im Terminplan festgelegt. Mit dem Projekt „Schulgarten“ wurden wir als Zukunftsschule ausgezeichnet.

Schulsozialarbeit

Der Schulsozialarbeiter unterstützt uns in der Umsetzung des pädagogischen Konzeptes, ist im Kinderbüro für Schüler, Lehrer und Eltern ansprechbar, begleitet die Pausen-AG und Pausenaufsichten bei der Bearbeitung von Konflikten oder entwickelt für einzelne Klassen besondere Projekte, z.B. zur Gewaltprävention.

Schulische Assistenz

Seit 2015 gibt es Schulische Assistenzkräfte an Schulen in S-H. Sie unterstützen Kinder bei Bedarf im Unterricht, begleiten bei Ausflügen, helfen bei Schulveranstaltungen oder machen Pausenangebote.

Schulweg

Der Schulweg ist für Kinder eine wichtige Erfahrung. Sie treffen sich und gehen gemeinsam mit Kindern aus der Nachbarschaft, erleben den Weg von Tür zu Tür bewusst, erschließen sich dabei neue Bereiche im Stadtteil und erweitern ihren Orientierungssinn. Sie nehmen am Straßenverkehr teil, bereiten sich auf die Schule vor bzw. gewinnen Abstand zu Erlebtem. Das bevorzugte Verkehrsmittel für Grundschul Kinder ist der Fußweg! Sollte Ihr Kind dennoch mit dem Roller oder dem Fahrrad kommen, achten Sie bitte auf einen Helm und verkehrssichere Fahrzeuge. Ihr Kind ist auf dem Schulweg durch die Unfallkasse Nord versichert. Für das jeweilige Fahrzeug übernimmt niemand eine Haftung. In der 4. Klasse machen die Kinder ein Fahrradtraining im Stadtteil mit einer Prüfung. Erst danach sollten sie mit dem Rad zur Schule fahren.

Schwimmunterricht

In der 3. Klasse erhält Ihr Kind Schwimmunterricht im Rahmen des Sportunterrichtes. Günstig wäre es, wenn Ihr Kind bereits schwimmen kann und möglichst bereits das Bronzeabzeichen bestanden hat. Dies ermöglicht uns ein gezielteres Training für das Silberabzeichen. Derzeit findet der Unterricht in der Unschwimmhalle statt. Die Kinder werden mit dem Bus transportiert.

Sekretariat

Unsere Schulsekretärin, Frau Ternerde, ist im Sekretariat im Verwaltungstrakt zu erreichen. Außerhalb dieser Zeiten können Sie eine **Nachricht auf dem Anrufbeantworter** hinterlassen.

SINUS an Grundschulen in S-H

SINUS ist ein Modellprogramm, in dem Lehrkräfte ihren Mathematik- und Sachunterricht gemeinsam weiterentwickeln.

Bei regelmäßigen Treffen wird Unterricht geplant. Das IQSH und das Kieler Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN) begleiten und unterstützen diese Arbeit.

Wir entwickelten für den HWS-Unterricht Themenkisten, die stetig erweitert, erprobt und evaluiert werden. Einen Überblick über SINUS, die Themenkisten und Aktuelles finden Sie unter: www.sinus-sh.lernnetz.de/sinusag/

Sportfest

Das Sportfest findet bei passender Witterung am Freitag in der Kieler Woche statt. Ein Ausweichtermin findet eine Woche später statt. Um 8.00 Uhr bauen Eltern und Lehrkräfte die Stationen auf dem Schulhof und in den Sporthallen auf. Dann dürfen die Kinder in Gruppen ihre Geschicklichkeit und ihre sportlichen Fähigkeiten erproben. Um 11.30 Uhr wird auf dem Schulhof das „Fitnessbuffet“ aufgebaut. Eltern werden gebeten, gesunde Leckereien, die aus der Hand gegessen werden können, mitzubringen oder ihren Kindern mitzugeben.

Sportunterricht

Der Sportunterricht findet in zwei Hallen statt. Bitte achten Sie auf Hallenturnschule und passendes Sportzeug. Halten Sie Ihr Kind zum Wechseln

der Kleidung an und achten Sie darauf, dass es sich alleine und zügig umziehen kann, damit keine wertvolle Bewegungszeit verloren geht. Wir sind sehr dankbar, wenn Kinder ihre Sachen ordentlich und richtig herum gedreht auf die Bank legen und freuen uns, wenn Sie dies zu Hause trainieren. Sollte Ihr Kind noch keine Schleife alleine binden können, sorgen Sie bitte für Klettverschlusschule.

Terminkalender

Der Terminkalender wird für das ganze Jahr erstellt und an alle Eltern verteilt. Bitte gut aufbewahren!

Verabschiedung der 4.Klassen

Am letzten Schultag vor den Sommerferien verabschieden wir die 4. Klassen. Diese Feier ist für Lehrkräfte und Schüler gedacht, Eltern sind willkommen. Wir beginnen um 10.00 Uhr. Anschließend bekommen die Kinder ihre Zeugnisse. Im nächsten Jahr soll es zum ersten Mal einen Ausschulungsgottesdienst um 12.00 Uhr in der Russeer Bauernhauskirche geben. Kinder, die diesen nicht besuchen wollen, werden bis 13.00 Uhr in der Schule betreut.

Weitere klasseninterne Abschiedsfeste des 4.Jahrgangs sind nach Voranmeldung in der Schule/auf dem Schulgelände möglich.

Kleinere Geschwister müssen von den Eltern selbst beaufsichtigt werden (das gilt für alle Feste, an denen Familienmitglieder teilnehmen dürfen.)

Verlässlichkeit

Sie können sich auf verlässliche Zeiten von 8.00 – 12.00 (Klasse 1/2) bzw. 13.00 Uhr (Klasse 3/4) an allen Schultagen verlassen. Dies gilt auch vor den Ferien, nach den Zeugnissen, an Fasching, ... Sollte Ihr Kind die Schule früher verlassen müssen, bitten wir um eine schriftliche Anfrage/ Beurlaubung.

Vertretung

Unser Stundenplan sieht viele „Diffstunden“ vor, die im Vertretungsfall aufgelöst werden, so dass eine Lehrkraft in die jeweilige Klasse geht. Sollte dies einmal nicht möglich sein, wird ggf. eine Klasse auf andere Klassen aufgeteilt. Die Lehrkräfte bereiten Material vor, so dass Ihre Kinder auch in diesem Fall sinnvoll beschäftigt sind.

Weihnachtsbasteln

Das Weihnachtsbasteln findet am letzten Freitag vor dem 1. Advent statt. Wir freuen uns über helfende Hände. Auch eigene Bastelstationen können angeboten werden.

Zeitraster

7.30 bis 8.00 Uhr	Frühstunde – die Kinder werden zum Förder-/ Forderunterricht bestellt
8.00 bis 9.45 Uhr	Unterrichtsblock mit Frühstückspause (1./2. Stunde)
9.45 bis 10.00 Uhr	Pause
10.00 bis 10.45 Uhr	Unterricht (3. Stunde)
10.45 bis 11.15 Uhr	Pause
11.15 bis 12.00 Uhr	Unterricht (4. Stunde)
12.00 bis 12.15 Uhr	Pause
12.15 bis 13.00 Uhr	Unterricht Klasse 3/4 (5. Stunde)
13.00 bis 13.45 Uhr	AG-Stunde – freiwillig – bei Ausfall werden die Kinder nach Hause entlassen

Zukunftsschule

„Heute etwas für morgen bewegen“: Jedes Jahr werden in Schleswig-Holstein, Schulen, die sich im Bereich „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ besonders engagieren, für ihre Projekte ausgezeichnet. Die Schulen und Projekte sind im Internet zu finden unter: www.zukunftsschule.sh

Wir wurden 2007 als Zukunftsschule ausgezeichnet, inzwischen in der Stufe 2: „Wir arbeiten im Netzwerk!“ (d.h. wir arbeiten mit anderen Schulen und außerschulischen Bildungspartnern zusammen).